

ELEVEN- eleven Matineen 2020

178. Matinee: 5. Januar 2020 - Adytia Duo

SOLO FÜR DREI

Matthias Diener- Violoncello, **Ava- Rebekah Rahman**- Violine, **Debasish Bharracharjee**- Ragas Werke von Beethoven, Bach, Pintscher und anderen

Die Geigerin Ava Rebekah Rahman und der Cellist Matthias Diener gehören weltweit zu den begehrtesten Vertretern auf dem Feld der klassischen Musik. Matthias Diener begeisterte uns schon mehrmals bei Eleven-eleven zusammen mit dem Minguett Quartett. Durch das Zusammenklingen von Violine, Violoncello und dem großen Tabla- Virtuosen Debasish Bharracharjee entsteht ein intimer Dialog der Kulturen, der uns musikalisch erleben lässt, wie sich trotz der jeweils exotischen Fremdheit und Unterschiedlichkeit der konkreten musikalischen Sprache, alles Kreative aus der gleichen menschlich emotionalen und auch spirituellen Quelle speist.

Ein großartiger und ganz besonderer Auftakt ins Jubiläumsjahr von Eleven-eleven.

179. Matinee: 26. Januar 2020 - Colori del Barocco

BAROCKE SINNESFREUDEN

Tatiana Flickinger- Blockflöte, **Claire Cirjacobs**- Barockoboe, **Leonhard Hauske**- Barockfagott, **Margit Kovács**- Cembalo

Die vier international erfolgreichen Musiker aus Deutschland, Frankreich und Ungarn interpretieren Barockmusik mit mitreißender Lebendigkeit und jenseits nationaler Grenzen. Das Ensemble gründete sich 2014 im Umfeld der Abteilung für historische Aufführungspraxis der Hochschule für Musik und Theater in München. Der Name "Colori del barocco" ist seither Wegweiser und Programm der Musiker. Historische Instrumente bringen das schillernd-bunte Klangspektrum der Musik dieser Zeit für das Publikum zu Gehör.

Gespielt werden u.a. Werke von Johann Joachim Quantz, Antonio Vivaldi und Georg Philipp Telemann. Die Debut CD des Ensembles wurde von Klassik heute zu einer der allerbesten barocken Einspielungen der letzten Jahre gekürt.

180. Matinee: 16. Februar 2020 - Duo Elin Sakas

MITTSOMMERNACHT

CD pre- release Konzert

Christian Elin- Sopransaxophon, Bassklarinette, **Maruan Sakas**- Klavier

Nach ihrer Debüt-CD „Some kind of Blues“, die vom Fono Forum als „Glanzlicht in der Kunst des Duo-Spiels“ beschrieben wurde, stellen Christian Elin und Maruan Sakas bei Eleven- eleven erstmals ihre zweite CD „Mittsommernacht“ vor, 10 Tage vor dem offiziellen Veröffentlichungsdatum.

Das Duo Elin-Sakas hat sich in mittlerweile über 60 Konzerten in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien und der Schweiz einen hervorragenden Namen gemacht. In ihren Eigenkompositionen und leidenschaftlichen Improvisationen führen die beiden Musiker Jazz und Klassik sowie ethnische und cineastische Klänge zu etwas Neuem zusammen.

181. Matinee: 20. September 2020 – ENTLANG DES WEGES

Tatiana Flickinger- Blockflöten

Werke von Zahnhausen, Mays, Sveinsson, Laplante,...

Entlang des Weges.... begegnet man in seinem Leben vielen Eindrücken, die Spuren hinterlassen.

Tatiana Flickinger geht mit Ihrem neuen Soloprogramm konsequent ihren Weg weiter die Blockflöte als ihr Instrument zu fordern und als das darzustellen was es ist: klanglich extrem wandelbar und differenziert, faszinierend durch die vielen verschiedenen Größen und Arten der Blockflöte. Gemeinsam sind sie dazu bereit alle Grenzen des Möglichen auszuloten und mit gewohnter Präzision, Virtuosität und Intensität das Publikum in ihren Bann zu ziehen und auf eine ungewöhnliche klangliche Reise mitzunehmen.

182.Matinee: 18. Oktober 2020 - Christoph Sommer- Theorbe, Heidi Gröger- Viola da Gamba
SAITENSPIEL IN VERSAILLES

Werke von Marin Marais, Antoine Forqueray, u.a.

Die Pracht, die im 17. Jahrhundert, zur Zeit Ludwigs XIV. am französischen Hof herrschte, ist auch in der Kammermusik jener Epoche nachzuspüren. Es ist einem Monsieur de Sainte-Colombe, zu verdanken, dass die Gambe, ein barockes Streichinstrument, zu jener Zeit ihre Blütezeit gefunden hat. Mit Marin Marais und Antoine Forqueray stehen zwei weitere bedeutende Gambisten auf dem Programm, die am Hof des Sonnenkönigs für Furore gesorgt haben. Ihre Musik entfaltet auch in der minimalistischen Besetzung Gambe (Heidi Gröger) und Theorbe (Christoph Sommer) ihre Schönheit. Gespielt wird auf einer originalen siebenseitigen französischen Bassgambe von Nicolas Betrand, Paris 1704.